



STAATSKANZLEI

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Andrea Bähler  
Sprecherin der Landesregierung  
Telefon 06131 16-4720  
Telefax 06131 16-4091

Almut Rusbüldt  
Stellvertretende Sprecherin  
der Landesregierung  
Telefon 06131 16-4697  
Telefax 06131 16-4666

Janosch Littig  
Stellvertretender Sprecher  
der Landesregierung  
Telefon 06131 16-5701  
Telefax 06131 16-4666

pressestelle@stk.rlp.de

Peter-Altmeier-Allee 1  
55116 Mainz

Mainz, 09.07.2020

[www.rlp.de](http://www.rlp.de)

## 75. Geburtstag

### **Ministerpräsidentin Malu Dreyer gratuliert Jürgen Zöllner: Bleibende Verdienste für den Wissenschaftsstandort Rheinland-Pfalz**

„Jürgen Zöllner hat sich als langjähriger Minister für Bildung und Wissenschaft große und bleibende Verdienste um den Wissenschaftsstandort Rheinland-Pfalz und ganz Deutschland erworben. Sein Name steht für großen Sachverstand, Tatkraft und Entschlossenheit. Zu seinem 75. Geburtstag am 11. Juli gratuliere ich ihm persönlich und für die Landesregierung sehr herzlich“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Zöllner war Professor für Physiologische Chemie und Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, bevor er 1991 als Minister für Wissenschaft und Weiterbildung ins Kabinett des damaligen rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Rudolf Scharping berufen wurde. Von 1994 bis 2001 war er auch für Bildung zuständig. Bis 2006 war Jürgen Zöllner Minister für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur und zuletzt stellvertretender Ministerpräsident. Ende 2006 wechselte er als Wissenschaftssenator nach Berlin.

„Jürgen Zöllner hat für die Wissenschaft und Hochschulen in Rheinland-Pfalz viel bewirkt, wofür er über unsere Landesgrenzen hinaus viel Anerkennung erhielt“, würdigte Ministerpräsidentin Malu Dreyer sein langjähriges Engagement, das 2012 mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet wurde. In Zöllners Zeit als rheinland-pfälzischer Wissenschaftsminister seien so wichtige Entscheidungen wie die Ansiedlung von Max-Planck- und Fraunhofer-Instituten und der Ausbau der Fachhochschullandschaft gefallen. Zudem habe Zöllner als Vertreter der Länder



# PRESSEDIENST

---

**STAATSKANZLEI**  
**Mainz, 09.07.2020**

bedeutenden Anteil am Zustandekommen der Exzellenzinitiative und des Hochschulpakts im Rahmen der Bund-Länder-Zusammenarbeit. Die Ministerpräsidentin erinnerte daran, dass Zöllner als Bildungsminister mit der Reform der Mainzer Studienstufe und der Durchführung länderübergreifender Vergleichsuntersuchungen zum Lern- und Leistungsstand von Schülern und Schülerinnen wichtige Weichen für die Schullandschaft in Rheinland-Pfalz gestellt habe. „Unter seiner Verantwortung hat Rheinland-Pfalz als erstes Bundesland mit dem flächendeckenden Ausbau der Ganztagschulen begonnen“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Sie wünschte Jürgen Zöllner neben guter Gesundheit weiterhin viel Schaffenskraft.



# PRESSEDIENST

---

STAATSKANZLEI  
Mainz, 09.07.2020

## MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR

Pressesprecher:  
Markus Nöhl, Telefon (06131) 16-4597

### Kultur

## **Über 550 Künstlerstipendien vergeben – Alt: „Projektstipendien kommen an!“**

Innerhalb der ersten anderthalb Monate seit Start des Programms „Fokus Kultur. 6 Punkte für die Kultur“ wurden insgesamt 569 Projektstipendien in Höhe von jeweils 2.000 Euro an rheinland-pfälzische Künstlerinnen und Künstler vergeben. Damit wurden über 1,1 Mio. Euro seit Mitte Mai durch die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur ausgeschüttet. Insgesamt stehen 7,5 Mio. Euro aus dem 15,5 Mio. umfassenden Kulturprogramm für die Stipendien zur Verfügung.

„Die Bilanz der ersten Wochen unseres Kulturprogramms ist erfreulich. Die Projektstipendien kommen bei den Künstlerinnen und Künstlern in Rheinland-Pfalz an und ermöglichen ihnen, ihrer Kunst in diesem corona-geprägten Sommer nachzugehen. Nach wie vor erreichen uns weitere Anträge auf Förderung“, berichtet Denis Alt, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

„Nach konstruktiven Gesprächen mit den Kulturverbänden des Landes möchten wir die Förderkriterien weiter fassen, um das Programm breiter aufzustellen. Hierbei ist uns wichtig, dass die Förderung professionellen Kunst- und Kulturschaffenden zugute kommt und sie bei ihrer künstlerischen Arbeit unterstützt“, so Alt.

So werden ab dem 15. Juli die Förderkriterien für die Maßnahme 1 „Projektstipendien direkt“ erweitert. Neben Mitgliedern der Künstlersozialkasse können nun auch Künstlerinnen und Künstler einen Antrag auf Förderung stellen, die über eine künstlerische Ausbildung, ein jährliches Einkommen von mindestens 3.900 Euro durch eine künstlerische Tätigkeit oder eine fachspezifische Ausstellungs- und/oder Publikationstätigkeit bzw. eine qualifizierte künstlerische Praxis verfügen. Diese



# PRESSEDIENST

---

**STAATSKANZLEI**  
**Mainz, 09.07.2020**

Erweiterungen gelten auch für die Maßnahme 4 „Neue Medien direkt“, die in Ausnahmefällen auch Einzelpersonen die Möglichkeit einer Antragsstellung bietet.

Übersicht zur Antragsberechtigung (ab 15. Juli):

Zuwendungsempfänger können Soloselbständige und Ensembles aller künstlerischen Sparten sein, die ihren Erstwohnsitz in Rheinland-Pfalz haben und

- Mitglied in der Künstlersozialkasse (Nachweis durch Angabe Versicherungsnummer der Künstlersozialkasse) sind *oder*
- über eine abgeschlossene künstlerische Ausbildung (Nachweis durch Kopie des Abschlusszeugnisses) verfügen *oder*
- als freischaffende Künstlerin/freischaffender Künstler arbeiten und aus dieser Tätigkeit Einnahmen in Höhe von mindestens 3.900 Euro im Jahr erzielen (Nachweis zum Beispiel durch einen Steuerbescheid) *oder*
- eine fachspezifische Ausstellungs- und/oder Publikationstätigkeit oder eine qualifizierte künstlerische Praxis nachweisen können.

Anträge für ein Projektstipendium können hier online gestellt werden:

<https://fokuskultur-rlp.antragsverwaltung.de/login.php>